

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 359

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiaselle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurrenz. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Die Aluminium-Industrie. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Entladefrist für Güterwagen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurrenz. — Failliten. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1556)
Failli: Pasche, Ulysse, cafetier, à Yverdon.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 août 1905.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 14 septembre 1905, à 11 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Yverdon.
Délai pour les productions: 9 octobre 1905.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (1547)
Gemeinschuldner: Frey, Ernst, Metzger und Wirt, zum Zürcherhof, in Rorschach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. September 1905.

Kt. Graubünden. Konkursamt Rhäzüns in Ems. (1548)
Gemeinschuldner: Maron, Johann, Handlung, in Bonaduz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 21. September 1905.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (1550*)
Gemeinschuldner: Klaus-Suter, Johann, Holzwoollfabrikant, in Schöffland.
Anfechtungsfrist: Bis 21. September 1905.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1554)
Faillite: Société anonyme par actions Gevray-Navigation.
Délai pour intenter l'action en opposition: 19 septembre 1905.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1555)
Gemeinschuldner: Schade, Max Paul, Negoziante, à «l'enfant Prodigue» in Biel.
Anfechtungsfrist: 19. September 1905.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Gottlieben in Tägerwilen im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen. (1552)
Gemeinschuldner: Egloff, Jakob, zur unteren Mühle in Tägerwilen.
Anfechtungsfrist: Bis 18. September 1905.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (1546)
Failli: Gamon, Henri, à Chavannes.
Délai pour intenter l'action en opposition: 19 septembre 1905.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (1540)
Gemeinschuldner: Katz, Henry, von Günsberg, in Solothurn, Inhaber der Firma «H. Katz», Vieh- und Pferdehändler, in Solothurn.
Datum der Konkurseröffnung: 21. August 1905.
Datum der Einstellungsverfügung: 1. September 1905.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1545)
Gemeinschuldner: Basler, Samuel, von Bottenwil (Kt. Aargau), gew. Inhaber des Hôtel Pariserhof in Biel.
Datum des Schlusses: 5. September 1905.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (1541)
Gemeinschuldner: Müller, Urs Josef, Bäckermeister, in Solothurn.
Datum des Schlusses: 4. September 1905.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1542/44)
Gemeinschuldner:
1) Schmutz, Reinhard (Auskunftei Merkur).
2) Grenacher-Fitzner, Balduin.
3) Spring & Co.
Datum des Schlusses: ad 1) 23. August 1905; ad 2) und 3) 6. September 1905.

Kt. Graubünden. Konkursamt Chur. (1549)
Gemeinschuldner: Rommel-Engrieser, J., Chur.
Datum des Schlusses: 6. September 1905.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wetzikon. (1557*)
Liegenschaftengut. — Maschinfabrik.

Aus dem Konkurs der Maschinenfabrik A. G. in Wetzikon kommen Donnerstag, dem 12. Oktober 1905, abends 4 Uhr, im Hôtel «Krone» in Wetzikon auf öffentliche Steigerung:

1) Ein Fabrikgebäude, unter Nr. 1177 für Fr. 68,500 assekuriert; 2) Ein Magazingebäude, unter Nr. 1176 für Fr. 5,500 assekuriert, 3) Ein Schopf, unter Nr. 1187 für Fr. 2,000 assekuriert; 4) Zirkas 3 Hektaren 33 Aren 95 m² Gebäudeplatz von Ziff. 1 à 3, Hofraum, Weggebiet, Baumgarten, Wies- und Kriesland; 5) Eine Behausung samt Scheune zu Robenhäusern, unter Nr. 1010 für Fr. 3800 assekuriert, nebst Hofreite und Krautgarten dabei; 6) Zirkas 9 Aren Streuland im Robenhäuserried.

Die Fabrik ist nach neuesten technischen Anforderungen gebaut und für zirka 100 Arbeiter berechnet; sie kann beliebig vergrößert werden, auch ist Geleiseanschluss vorgesehen.

Zur Fabrik gehören ferner und werden mitverkauft Werkzeugmaschinen und Werkzeuge bester Marken, dienlich zum allgemeinen Maschinenbau und speziell zum Motoren- und Motorwagenbau, welche Zutaten einen bedeutenden Inventarwert repräsentieren.

Modellschreinerei, vorhandene Kraft. Sauggasanlage. Elektrische Kraft billig erhältlich.

Der Cantodel mit Gantbedingungen liegt vom 1. Oktober 1905 an bei obgenannter Amtstelle zur Einsicht auf, woselbst auch ein spezifiziertes Verzeichnis der Maschinen und Werkzeuge vorliegt.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einbringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1553)
Débiteur: Coquille, Henri, entrepreneur de charpente, à Grange-Canal.
Date du jugement accordant le sursis: 5 septembre 1905.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 29 septembre 1905.
Assemblée des créanciers: 24 octobre 1905, à 10 heures du matin,
à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 14 octobre 1905.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich.

Konkursgericht Zürich.
Ediktal-Ladung.

(1551)

Gegen Billeter, Heinrich, Wagner, wohnhaft gewesen Hohlstrasse Nr. 86, in Zürich III, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat das Advokaturbureau Dr. Zuppinger & Dr. Gubser in Zürich I, namens Gebrüder Hagenbuch, Holzhandlung, in Sellenbüren, für die Forderung von Fr. 1146.65, nebst Zins und Kosten, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes, das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 13. September 1905, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude, Selnau-Zürich, Flössergasse 15, Parterre, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 6. September 1905.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Dr. K. Gessner.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

New-Yorker „Germania“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Bern verlegt bei Herrn Herm. Lanz-Stauffer, Greyserzweg Nr. 24, in Bern.

Zürich II, den 6. September 1905.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Ernst Giesker.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1905. 5. September. Inhaber der Firma Burkhard Joh. in Aarwangen ist Johann Burkhard, von Schwarzhäusern, Maurermeister in Aarwangen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, bei der Kirche.

5. September. Inhaber der Firma E. Hasler in Lotzwil ist Ernst Hasler, von Madiswil, Handelsmann in Lotzwil. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Tuch- und Garnhandlung.

5. September. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Rohrbach und Umgebung, mit Sitz in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 164 vom 13. November 1890, pag. 799, und Nr. 21 vom 19. Januar 1900, pag. 85) hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Dezember 1904 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident Johann Andreas Hiltbrunner, Landwirt im Boden; Vizepräsident: Johannes Minder, Landwirt an der Hintergasse; Sekretär und Kassier: Ernst Iff, Johanns, an der Hintergasse — alles zu Rohrbach — die bisherigen; als Beisitzer: Johann Zulauf, Bleicher in Rohrbach, bisheriger; Johann Grädel, Landwirt im Rohrbachgraben, Peter Hofstetter, Landwirt in Rohrbach, und Gottfried Minder, Johanns, im Hager zu Auswil. Namens der Genossenschaft zeichnet der Präsident oder sein Stellvertreter.

Bureau Bern.

5. September. Die Firma W. Hoerni in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 16. Dezember 1892, pag. 1067) ist infolge Wegzuges des Firmainhabers amtlich gestrichen worden.

5. September. Inhaber der Firma Marie Bartlome in Bern ist Marie Bartlome, von Münchenbuchsee, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft Römer, Turnweg 18, in Bern.

5. September. Die Firma Otto Bach in Bern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 2. Juni 1902, pag. 841) ist infolge Wegzuges des Firmainhabers erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental).

4. September. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Reutigen und Umgebung bildet sich, mit dem Sitz in Reutigen, eine Genossenschaft zum Zwecke allseitiger Übung und Förderung der Zucht des Simmentaler-Alpenfleckviehs, sowie zur Erzielung eines grösseren Erfolges ihrer züchterischen Tätigkeit. Die Statuten sind am 18. Juli 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird gegenwärtig erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung eines Anteilscheines im Betrage von Franken hundert. Für die Zukunft kommt noch hinzu: Aufnahme durch Beschluss der Generalversammlung, wobei jedes später eintretende Mitglied über den Stammanteil hinaus noch das Betreffnis der letzten Rechnungsbilanz abzüglich eines allfälligen Bundesbeitrages einzubezahlen hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, welcher nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden kann und dem Vorstände drei Monate vorher schriftlich anzuzeigen ist, Tod, Verlust des Aktivbürgerrechts und Ausschluss durch die Generalversammlung bei Widerhandlung gegen die Statuten oder in dem hiernach erwähnten Fall mangels prämierungsfähiger weiblicher Tiere etc. Beim Tode eines Genossenschafters bleibt es seinen Nachbarn unter Zustimmung der Generalversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen, und es sind ihre Tiere aus dem Zuchtregister zu streichen; wenn jedoch Genossenschaftsmitglieder ausgeschlossen werden, weil sie während vier Jahren keine prämierungsfähigen weiblichen Tiere besaßen, so verlieren dieselben ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen nicht. Bei Verlust der Mitgliedschaft auf andere Weise als durch Ausschluss wegen Widerhandlung gegen die Statuten hat der ausgetretene Genossenschaftler oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Bietkarten und ausserdem noch in den

vom Schweizerischen Obligationenrecht vorgesehenen Fällen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und zwei Beisitzern bestehende Vorstand, die zwei Rechnungsrevisoren und die aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern bestehende Expertenkommission. Der Präsident oder Vizepräsident des Vorstandes führen kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Christian Fuhrer, von Heiligenschwend, Gemeinderat in Reutigen, Präsident; Gottlieb Thönen, Handelsmann, von und in Reutigen, Vizepräsident; Friedrich Spring, Sohn, von und in Reutigen, Sekretär; Eduard Kernen, von Reutigen, auf dem Moos daselbst, Kassier; Karl Thönen, von Reutigen, an der Glutsch zu Grieselberg, und Jakob Krebs, von und in Reutigen, Beisitzer. Geschäftslokal: Im Dorfe Reutigen.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 4. septembre. Le chef de la maison L. Gouginsperg, à St-Jean (commune du Petit-Saconnex), commencée en 1901, est Madame Louisa Gouginsperg, née Schwaar, d'origine vaudoise, domiciliée au Prieuré. Genre d'affaires: Fabrique de biscuits. Locaux: 20, Quai de St-Jean.

4 septembre. La raison L. Deleigne-Michelin, commerce de parapluies, cannes et ombrelles, à Genève (F. o. s. du c. des 4 novembre 1892, page 946, et 20 janvier 1902, page 89), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

4 septembre. La raison Fontana-DeLuermoz, entreprise de gypserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 avril 1891, page 326, et du 16 mai 1904, page 794), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

4 septembre. Dans son assemblée générale du 26 août 1905, la société dite Chambre syndicale des ouvriers maréchaux du canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mai 1892, page 491, et du 13 juin 1901, page 845), a renouvelé son bureau, qui reste composé de John Capt, président, Joseph Saillat, secrétaire, et Albert Boirin, trésorier, tous trois à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective.

4 septembre. Madame veuve Jean Conti, née Clémentine Petit, d'origine tessinoise, domiciliée à Plainpalais, et Rooh Conti, d'origine tessinoise, domiciliée à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Vve Jean Conti & R. Conti, une société en nom collectif qui a commencé le 28 juillet 1905. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie-restaurant et d'un salon de coiffure. Locaux: 29, Boulevard Carl Vogt, et 16, Avenue des Abattoirs.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Aluminium-Industrie.

Von Dr. Fritz Hinden, Basel.

Als im Jahre 1855 auf der allgemeinen Ausstellung in Paris das Aluminium zum ersten Mal als industrielles Produkt der gebildeten Welt vor Augen geführt wurde, war auch mit einem Schläge dem Märchen vom Silber aus Lehm ein vorläufiges Ende bereitet. Niemand ahnte damals, dass dieses Metall später noch eine solche Bedeutung, wie dasselbe sie heute tatsächlich besitzt, erlangen werde. Statt der erwarteten Massen von Aluminium, belief sich die dort zur Schau gestellte Gesamtproduktion auf höchstens 1—2 Kilo, das Kilo zum Preise von Fr. 3000.

Nicht nachlassen gewinnt, war jedoch die Devisse des Chemikers St. Claire Deville, welcher trotzdem, voll Hoffnung auf bessere Erfolge, seine Versuche unermüdet fortsetzte, wobei ihn Kaiser Napoleon III. mit einem grossen Kredite finanziell unterstützte.

Erst nachdem neben den rein chemischen Methoden zur Darstellung des Aluminiums auch der elektrische Strom zur Anwendung gelangte, erhielt die technische Erzeugung mehr Bedeutung und heute ist der Prozess hauptsächlich als elektrolytischer Prozess ausgebildet; die Tonerde wird durch den elektrischen Strom direkt in ihre Bestandteile, in Aluminium und Sauerstoff zerlegt.

Die nachfolgenden Daten veranschaulichen, wie sich die Aluminium-Weltproduktion gesteigert hat und wie gleichzeitig die Kilopreise rapid gefallen sind:

Jahr:	Weltproduktion in Tonnen	Kilopreis Fr.	Jahr:	Weltproduktion in Tonnen	Kilopreis Fr.
1878	2	107	1896	1800	5
1880	16	100	1897	3400	4.40
1889	70	50	1899	5300	3.80
1891	883	5	1900	7300	2.50
1894	1240	5			

Die Produktion ist in den letzten Jahren — entsprechend der forcierten Leistungsfähigkeit der bestehenden Aluminiumfabriken — weiter stark erhöht worden. Eine gewisse europäische Firma hat sogar ihre gesamte, sehr beträchtliche Metallproduktion bis auf unabsehbare Zeit vollständig verkauft. Infolgedessen werden z. Zt. weitere Aufträge von der betreffenden Firma ablehnend beantwortet.

Dieser intensive Aluminium-Mangel wird natürlich wieder eine Preissteigerung zur Folge haben, was sich auch am Metallmarkt seit einiger Zeit bereits bemerkbar macht. Im Jahre 1900 betrug der Kilopreis des Aluminiums z. B. Fr. 2.50 und heute ist er, nach sicherem und neuestem Bericht, schon auf Fr. 4.30 gestiegen.

Unzählige Patente wurden auf die Aluminiumherstellung erteilt, wovon aber nur wenige einen praktischen Wert besitzen und zur technischen Ausführung gelangten.

In Europa wird das Aluminium namentlich nach dem Verfahren von Heroult gewonnen, welches Verfahren im Jahre 1887, also vor 18 Jahren, im Deutschen Reich patentiert wurde.

Des Raumes wegen muss ich mich darauf beschränken, die Operationen des Heroultprozesses an dieser Stelle nur im Prinzip mitzuteilen.

In einem grossen Kohlentiegel, welcher gleichzeitig die eine Elektrode bildet, wird zunächst mit Hilfe des elektrischen Stroms, durch eine zweite Kohlenelektrode, welche in den Tiegel hineinragt, der Kryolith als Flussmittel eingeschmolzen. Nachdem dies geschehen, wird Tonerde zugesetzt und jetzt beginnt die Elektrolyse ihre Arbeit und setzt mit Tausenden von Pferdekraften in aller Ruhe die Tonerde in metallisches Aluminium um. Von Zeit zu Zeit wird das gebildete Aluminium entfernt und andererseits entsprechend wieder frische Tonerde zugegeben. Metallproben der verschiedenen Oefen werden dann im chemischen Laboratorium aufs genaueste untersucht und hierauf, je nach dem Analysenbefund, das Rohmetall in besonderen Oefen zu Qualitätsmetall umgeschmolzen.

Diese Vorgänge spielen sich indessen lange nicht so einfach und leicht ab. In den bereits bestehenden Aluminiumfabriken sind die Details allmählich bis zum äussersten ausgearbeitet worden. Die Folge davon ist, dass trotz der niedrigen Preise noch eine enorme Rendite erzielt wird,

da eben die Mängel der Fabrikation beseitigt worden sind. Dieses ist natürlich bei neu zu erstellenden Fabriken ganz besonders zu berücksichtigen, und es können dieselben nur dann konkurrenzfähig werden, wenn sich Fachmänner, Technik, Wissenschaft und mächtiges Kapital gemeinsam die Hände reichen.

Die heutige Verwendung des Aluminiums, sei es als Reinaluminium, sei es als Legierung, ist eine äusserst mannigfaltige. Nachfolgend seien einige derselben aufgeführt.

Aus Reinaluminium werden z. B. hergestellt: Brauerei- und Kellereigeräte, Maschinen für leichte Gewerbe, Kochgeschirre, Beschläge, Garnituren, Tafelgeräte, Feldküchen, Ornamente, Leuchter, Boote, elektrische Leitungen, alle möglichen Apparate für Chirurgie, Photographie, Physik, Optik, Telegraphie, Chemie, Lithographie, Helme und andere militärische Ausrüstungsgegenstände, geschweisste Apparate für die chemische Grossindustrie nach dem Patent von Heräus. Ausserdem findet sehr viel Reinaluminium Verwendung als kräftiges Reduktionsmittel in der organischen Chemie (Farbstoffe, pharmazeutische Präparate etc.), zur Herstellung von Chrom und Mangan nach dem Goldschmidt'schen Verfahren, zur Erzeugung sehr hoher Hitzegrade (Schweissen grosser Eisenteile), zur Herstellung von Sprengstoffen (Japan) und besonders auch als vorzügliches und heute unentbehrliches Raffinationsmittel in der Eisen- und Stahlindustrie.

Die Verwendung des Aluminiums in Legierungen, namentlich als Aluminiumbronze, ist eine ganz ausserordentlich grosse. Dieselben ersetzen mit grossem Vorteil alle Kupfer-Zinn, Zinn und Kupfer-Zinn-Legierungen, besonders wegen ihrer grösseren Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einflüssen; dann auch wegen ihrer grösseren Festigkeit gegenüber Bruch und Abnutzung. Sie eignen sich daher ganz vorzüglich für Apparaturen der gesamten chemischen Grossindustrie, ferner für Maschinenteile, welche in feuchten Räumen aufgestellt sind (Bergwerke, Salinen, Brauereien, Schiffe, Färbereien, Druckereien etc.), Geschützrohre aus Aluminiumbronze sind nicht nur den früheren, aus gewöhnlicher Bronze bestehenden bedeutend überlegen, sondern auch sogar denjenigen aus Stahl.

Aus dem Obigen geht deutlich hervor, zu welcher hohen Bedeutung und Blüte die Aluminium-Industrie in den letzten Jahren gelangt ist.

Die hohe Rendite, der beständige Aluminium-Mangel, und auch wichtige Patenterlöschungen werden dazu beitragen, dass in kurzer Zeit weitere Aluminiumfabriken — sei es von bereits bestehenden Firmen, sei es von neu erwachender Konkurrenz — gebaut werden.

Die Orte, wo solche Fabriken mit Vorteil zu erstellen sind, müssen in nächster Nähe von billigen Wasserkräften liegen und da nimmt unsere Schweiz, neben Oesterreich, den ersten Rang ein.

Die Beschaffung von billigstem Rohmaterial muss ebenfalls ganz besonders berücksichtigt werden. Diese Frage ist ohne bemerkenswerte

Schwierigkeiten zu lösen, denn mächtige für die Aluminiumfabrikation geeignete Tonerde-Lager harren noch immer der Ausbeutung.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'Administration fédérale des douanes.

Monat	1904	1905	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mols
Januar	8,132,628.54	3,117,308.04	—	15,225.50	Janvier
Februar	8,946,873.49	4,303,850.87	856,977.38	—	Février
März	4,867,679.76	4,930,564.63	63,884.87	—	Mars
April	4,515,424.85	4,747,341.83	231,917.48	—	Avril
Mai	4,504,359.60	4,977,498.46	473,138.86	—	Mai
Juni	4,558,376.98	4,504,188.76	—	54,188.22	Juin
Juli	4,410,544.48	4,714,727.97	304,183.49	—	Juillet
August	4,182,277.79	4,735,679.76	553,401.97	—	Août
Jan.-Aug.	34,118,564.94	36,051,105.82	1,932,540.88	—	Janv.-août

Verschiedenes — Divers.

Entladefrist für Güterwagen. Mit Genehmigung des Bundesrates wird für die Zeit bis zum 15. November 1905 die Entladefrist für Güterwagen auf den Stationen der Verwaltungen des Verbandes schweizerischer Eisenbahnen festgesetzt wie folgt:

Für Wagen, deren Ablad tarifgemäss dem Empfänger obliegt, tritt eine Kürzung der reglementarischen Entladefrist auf 8 Tagesstunden ein, sofern die Abfuhr der Güter auf eine Entfernung von höchstens 2 km von der Station bzw. von der Güterladestelle aus zu erfolgen hat. Die Tagesstunden berechnen sich gemäss den Vorschriften des ersten Absatzes des § 55 des Transportreglementes.

Wenn für denselben Empfänger mehr als 3 Wagen gleichzeitig avisiert und bereitgestellt werden, findet die unter Ziffer 1 erwähnte Kürzung der Entladefrist keine Anwendung, und es gelten alsdann ausschliesslich die reglementarischen Fristen.

Die in § 55 des Transportreglementes vorgesehenen Geschäftsstunden sind für die dem Versender und Empfänger zum Verlad und Entlad überwiesenen Wagen während der Dauer des Herbstverkehrs dahin abgeändert, dass denselben gestattet wird, den Auflad und Ablad sowohl über die Mittagszeit fortzusetzen, als auch denselben am Abend bis zum Einbruch der Dunkelheit auszudehnen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	31 août	7 sept.	Banque d'Angleterre.	31 août	7 sept.
Encaisse métallique	25,483,087	24,694,848	Billets émis	53,919,645	52,374,070
Réserve de billets	23,656,685	22,925,090	Dépôts publics	12,493,881	11,272,284
Effets et avances	23,876,930	22,802,257	Dépôts particuliers	42,470,932	43,571,477
Valeurs publiques	18,676,283	18,667,070			

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ecole de Commerce de Neuchâtel

Quatre années d'études. — Classes spéciales pour demoiselles, pour l'étude des langues modernes, pour la préparation aux examens d'apprentis postaux et aux chemins de fer.

Ouverture des cours: Mardi, 19 septembre 1905.

Inscriptions et examens d'admission: Lundi, 18 septembre 1905.

Tous les élèves anciens et nouveaux, promus ou non, doivent se présenter à 8 heures précises du matin, au bureau de la direction.

(1757;)

Le directeur: Ed. Berger.

U. Forrer-Ganz, Lindenstrasse 37, Riesbach-Zürich

empfiehlt sich für

Besorgung von Liquidationen, Verwaltungen,

Bücherexperten,

Einrichtung von Buchhaltungen verschiedener Systeme.

Reiche Erfahrungen in Fabrikation, Handel und Bankbranche.

Beste Referenzen.

Telephon 1077.

Unione Svizzera dei Creditori Zurigo

(Schweizerischer Creditoren-Verband Zürich)

Rappresentazione nei casi di concordati e fallimenti in tutta la Svizzera

Convocazione all'assemblea generale

Venerdì, il 15 settembre, alle 2½ pom., nella sala del I° piano del Café Restaurant «Du Nord», vicino alla stazione centrale, Zurigo.

Ordine del giorno:

- 1° Lettura del protocollo dell'ultima assemblea generale.
- 2° Presentazione dei conti annui e del rapporto biennale.
- 3° Elezione del comitato e dei commissari-verificatori.
- 4° Ricezione e discussione di proposte.

Sussequente all'assemblea generale alle 4 pom.

CONFERENZA (in lingua tedesca) del signor Consigliere Nazionale

Dr. E. Zürcher, Prof. all'università di Zurigo.

„Scapiti al credito e la lesione dei segreti“
nel progetto di Codice Penale federale

(segreto di lettere, segreto professionale, segreto di fabbrica).

Sono cordialmente invitate alla conferenza anche le persone non essendo soci dell'Unione Svizzera dei Creditori. (1958)

Zurigo, il 29 agosto 1905.

A nome del comitato dell'Unione Svizzera dei Creditori,

Il presidente: A. Briner. Il segretario: O. Hofler.

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft Automobil-Kühler-Werke, System Hgloff, A.G. in Zürich ist gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. Februar 1905 und Publikation im «Schweizer. Handelsamtsblatt» Nr. 331, vom 14. August 1905, in Liquidation getreten. Die Liquidation wird unter der Firma Automobil-Kühler-Werke, System-Hgloff, A.G. in Liq. durchgeführt. Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden im Sinne des Art. 665 O. R. hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bis 15. Oktober 1905 anzumelden.

Zürich, 5. September 1905.

[1993]

Die Liquidations-Kommission.

Bern-Muri-Gümlingen-Worb-Bahn

Aufkündigung

des

3¼% Anleihe von Fr. 150,000 vom 15. September 1898

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 7. September 1905, kündigen wir hiermit das vorgenannte Anleihen zur Rückzahlung al pari plus laufenden Zins auf den 15. März 1906, von welchem Tage ab dessen Verzinsung aufhört.

Die Rückzahlung geschieht durch die Herren Grenus & Co., gegen Ablieferung der Titel samt Coupons Nr. 8 und folgende.

Zugleich verweisen wir auf die dieser Tage erscheinende Offerte betr. die Ausgabe unseres neuen 4% Anleihe von Fr. 350,000, laut welcher den Inhabern der zur Rückzahlung gelangenden Titel ein Vorrecht eingeräumt werden wird. (1995)

Worb, den 8. September 1905.

Der Verwaltungsrat der Bern-Muri-Gümlingen-Worb-Bahn,

Der Präsident:

H. Feller.

Der Sekretär:

E. von Gumöns-Wyss.

Erste schweizerische

Maschinenleder- und Treibriemenfabrik

Staub & Co., Männedorf

(am Zürichsee)

Fabrikation sämtlicher Massenartikel aus Leder für Maschinenzwecke

Treibriemen für alle Betriebsverhältnisse

anerkannt unübertroffenes Fabrikat [9]

Telephon. - Telegr.: Lederfabrik Männedorf. - Bahnstat. Uetikon.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrstein** bzw. **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6.—. (941;)

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Abraham Knobel** sel., Handlung, in Schwändi, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termines unterlassen worden ist.

Glarus, den 9. September 1905.

Namens der Regierungskanzlei,

(1982.)

Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Elektr. Strassenbahn Zürich-Höngg

Generalversammlung

Samstag, den 16. September 1905, abends 7 Uhr
im Saale z. alten Trotte in Höngg.

Traktandum:

Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1904 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

Geschäftsbericht, Rechnung mit Belegen, sowie die Rechnungsabschiede liegen von heute an in unserem Betriebsbureau in Höngg zur Einsicht auf und können ebendasselbe gedruckte Geschäftsberichte von den Herren Aktionären bezogen werden. (1981.)

Am gleichen Orte erfolgt, je nachmittags, die Ausgabe der Stimmkarten. Stimmrechtsausweise können nur gegen Vorweisung der Aktien selbst oder genügenden Ausweis über das Eigentumsrecht der Titel bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. Betr. Stellvertretung verweisen wir auf Art. 7 der Statuten. Zu zahlreicher Beteiligung ladet geziemend ein.

Höngg, den 7. September 1905.

Der Verwaltungsrat.

Allgem. Calcium-Carbid-Genossenschaft

m. b. H.

in **Gurtellen** (Kt. Uri)

EINLADUNG

zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 15. September 1905, nachm. 4 Uhr

ins Hotel St. Gotthard in Zürich

Traktanden:

- 1) Antrag des Vorstandes auf Erweiterung des Geschäftsbereiches durch Einführung der metallurgischen Industrie auf elektrischem Wege, und entsprechende Erhöhung des Genossenschaftskapitals.
- 2) Genehmigung der die Einführung der Stahlindustrie und die einschlägigen Patente betreffenden Verträge.
- 3) Vollmachterteilung an den Vorstand zum Abschluss weiterer Patent- und Lizenzverträge.
- 4) Verschiedenes. [1988]

Die Stimmkarten werden den Genossenschaftsmitgliedern mit einem bezüglichen Prospekt zugestellt.

Gurtellen, den 5. September 1905.

Der Vorstand.

CONCOURS

L'administration de la Banque populaire de la Graysère, à Bulle, ouvre un concours pour le poste de

(1990)

Directeur

du dit établissement. — Prendre connaissance des conditions et du règlement auprès de Mr. le président Dr. Perroulaz, qui recevra les inscriptions ainsi que les certificats et références jusqu'au 20 septembre ct., à 6 h. du soir.

Lieferung von Heu und Stroh

Ueber die Lieferung von **Heu** und **Stroh** diesjähriger Ernte wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften und Angebotformulare sind bei unterzeichneter Amtsstelle zu beziehen.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Fourage», bis **6. Oktober 1905** einzureichen an das

Eldg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 7. September 1905.

[1992]

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch, Zürich 1, Bahnhofstrasse 22.** (1292)

Stelle gesucht

Junger Mann, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle auf ein Bureau. Eintritt nach Belieben. Offerten unter **ZK 8560** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1964;)

Generalvertreter:



Georg Scheffer, Zürich. (1898)



GEB. LINKE ZÜRICH
Erstes Geschäft für
Stalleinrichtungen
Über 5000 Stände ausser/uhrt!

[127]

Mechanische Leinenweberei Worb A. G.

vormals Roethlisberger & Co.

EINLADUNG

zur

I. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 23. September nächsthin, nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zum «Bären» in Bern.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1904/05 nebst Bilanz und Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 5) Genehmigung der vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse betreffend den Art. 11, Ziffer 4 und den Art. 14, Ziffer 6 der Statuten.
- 6) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- 7) Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Bilanz liegen vom 14. September an den Herren Aktionären im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Worb zur Einsicht auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Verwaltungsgebäude in Worb oder bei der Kantonalbank in Bern über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen die Ausweis Karten zugestellt werden.

Namens des Verwaltungsrates,

(1968)

Der Präsident:

P. Fricke.

Bourgeoisie de Delémont

Vente de bois sur pied

et par soumissions

La Bourgeoisie de Delémont expose en vente

2671 sapins, bois de construction

Les soumissions devront être adressées au Secrétariat de la Bourgeoisie de Delémont, où les amateurs pourront prendre connaissance des conditions de vente, jusqu'au **22 septembre prochain.**

Pour visiter les bois, s'adresser au garde-forestier **Louis Conscience.** Delémont, le 5 septembre 1905.

Le président du conseil:

Ch. Ceppl.

La Correspondance

Financière Suisse

Grand journal d'études financières
(5 francs par an)

Publié tous les samedis:

Des informations financières sur toutes les places du monde.

Des études sur les principales valeurs de bourse.

Des conseils d'arbitrage les plus avantageux. Les assemblées générales, comptes-rendus. Lots sortis aux tirages, cours de bourse.

Chaque mois (1076;)

LA COTE GÉNÉRALE:

Des cours pratiqués pendant le mois sur les valeurs suisses non cotées.

Une liste des principaux tirages effectués pendant le mois.

Des renseignements spéciaux par petite correspondance.

ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterli, GENÈVE

Envoi d'essai gratuit pendant un mois.

Eine ausländische Firma sucht für die Schweiz einen (1973)

tüchtigen Einkäufer

der in der Baumwoll- und Seidenwarenbranche gut bewandert und gute Verbindungen hat.

Gefl. Offerten unter Chiffre **OF 2078** an **Orell-Füssli-Annoucen Zürich.**

Einem tüchtigen [1972]

Kaufmann

mit Sprachenkenntnissen wäre Gelegenheit geboten, sich in die Leitung eines Fabrikationsgeschäftes der **elektrischen Branche**

einzuarbeiten. Eine sofortige oder spätere Kapital-Beteiligung ist erwünscht. Das Geschäft ist an einem grösseren Ort der deutschen Schweiz.

Offerten unter **Zag E 494** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Adressen aller Länder u. Branchen d. Welt, auf Listen, Streifen u. Couverts geschr., sow. Bezugsquellen u. Absatzgebiete liefert **Erste Internat. Adressen-Verlagsanstalt Zürich** (Seestr. 65). Prosp. gratis. (1976)